

SC Girkhausen bringt drei Athleten in die Punkteränge

17.02.2022, 11:00 | Lesedauer: 7 Minuten

Florian Runte



Janne Brandenburger vom SC Girkhausen beim Deutschen Schülercup der Skilangläufer in Aktion.

Foto: Verein

BREUNGESHAIN/MARIENBERG. SC Girkhausen überzeugt in regionaler und nationaler Wettkampfserie. Drei Debütanten beim SK Wunderthausen. Fast 200 Starter beim WSV-Cup.

Der Einfluss des Geschehens an der Weltspitze auf die Sportler an der Basis und insbesondere in der Jugend ist in Untersuchungen und durch etliche Fallbeispiele belegt. So verwundert es nicht, dass der Skilanglauf-Nachwuchs am Samstag doppelt und dreifach „Bock“ vor dem Start zum vierten Wertungsrennen um den Nachwuchscup des Westdeutschen und Hessischen Skiverbandes hatte.

In der Taufsteinloipe bei Schotten-Breungeshain im Vogelsberg freuten sich die Läufer über perfekte Schneebedingungen und Sonnenschein. Während der Hinfahrt war der Silber-Coup der deutschen Skilanglauf-Frauenstaffel ein weiterer „Heißmacher“. „Wir haben das alles über einen Live-Stream verfolgt. Das war für die Kinder insgesamt in toller Ausflugsstimmung mit richtig guter Stimmung“, berichtet Mathias Dickel, Vorsitzender des SC Girkhausen, der durch Matti und Janne Brandenburger, Niklas Lauber sowie Fridtjof und Vegard Motte Siege in fünf Altersklassen einfuhr.

Der Turn- und Gesangverein Schotten hatte Einzelstarts in klassischer Technik ausgerichtet. Knapp 200 Starts, darunter auch Athleten des SC Rückershausen und SK Wunderthausen (siehe Ergebnisliste), waren ein ordentliches, wenn auch nicht herausragendes Meldeergebnis. Für manchen jungen Läufer war es der erste Lauf bei einem Schnee-Rennen überhaupt.

Bernshausen Dritter im Gesamteinlauf

Ein „alter Hase“ im Skilanglauf ist Max Bernshausen, der am Taufstein sein erstes regionales Rennen in diesem Winter bestritt und mit 33:28 Minuten als einziger Juniorenläufer über 10 Kilometer die drittbeste Zeit im Gesamteinlauf ablieferte – nur wenige Sekunden langsamer als die Schnellsten in der Männer-Hauptklasse.



Niklas Lauber vor dem Start in die Taufsteinloipe.
Foto: Erwin Mengel

Für Probleme sorgten stellenweise die kniffligen Wachsbedingungen. „Wir hatten da etwas Probleme und nicht die besten Ski. Unsere Läufer haben es trotzdem gut gemacht“, freute sich Dickel. Immerhin: Beim noch wichtigeren Wettkampf, dem Deutschen Schülercup am Wochenende zuvor im sächsischen Marienberg, lief das Material richtig gut. Auch, weil der frühere hessische Verbandstrainer und Olympia Starter, Torald Rein aus Willingen, inzwischen als Unterstützung für das Betreuersteam zur Verfügung stellt.

Die zuletzt stabil guten Trainingsbedingungen auf der Steinert machten sich in besseren Resultaten bemerkbar – gegenüber dem ersten Schülercup-Wochenende im Januar waren die Abstände zur Spitze teils deutlich geringer.

Ein gutes Beispiel gaben dafür Christian Dickel und Larissa Nölling vom SC Girkhausen ab. Während Dickel bei den Schülern 14 die Punkteränge, also die Top 25, im Techniksprint in freier Technik mit Rang 31 sowie beim Doppelstart in klassischer Technik mit Rang 27 nur um Sekunden verfehlte, schaffte es Nölling im 5-Kilometer-Distanzrennen der Schülerinnen 15 auf Platz 24 erstmal in die Pokalwertung – zwei Zähler brachte dies ein.

Mängel beim Techniksprint

Das Top-Resultat aus westdeutscher Sicht erzielte Janne Brandenburger, dem bei nassem Neuschnee als Elfter über 5 Kilometer nur eine halbe Sekunde zu den Top-Ten-Plätzen der Schüler 14 fehlte. Zwölfter wurde Fridtjof Motte, für den bei den 15-Jährigen schon 7,5 Kilometer im Loipenzentrum des Marienberger Ortsteil Gelobtland ausgeschrieben waren. Im Techniksprint bei schwierigen, verhaschten Bedingungen sprangen für Brandenburger und Motte mit Platz 15 bzw. 22 weniger Punkte heraus.

„Für den Techniksprint müssen wir noch etwas mehr tun. Er ist von uns in diesem Winter etwas vernachlässigt worden. Die Quittung haben wir jetzt bekommen“, merkte SCG-Trainer Norbert Saßmannshausen etwas selbstkritisch an. „Wenn bei der kleinen Sprungschanze ein Sturz passiert oder beim Slalom ein Tor verpasst wird, sind das Kleinigkeiten, die sich summieren. Das ist reine Übungssache“, sagt der Trainer, der mit den Leistungen seiner Schützlinge insgesamt aber zufrieden ist. Die Ergebnisse liefern wichtige Anhaltspunkte für die kommenden Jahre.

Der SK Wunderthausen war in der Schülerklasse 13, für die es gewissermaßen ein „Schnupperwochenende“ im Schülercup war, mit drei Debütanten vertreten, die zwar keine Punkte, aber großartige Erfahrungen sammelten. Ida Benner sowie Jonathan und Benedikt Weller zeigten ihr Leistungsvermögen.

Skilanglauf

WSV-/HSV-Nachwuchscup am Hoherodskopf bei Schotten

Einzelstart in klassischer Technik

Hauptklasse Gesamteinlauf (10 km):

1. Philipp Dänner (SKG Gersfeld) 32:49,5 Minuten; 2. Tobias Hartig (Eintracht Braunschweig) 33:01,9; 3. Max Bernshausen (SC Rückershausen) 33:28,7 – **Jugend U16 (7,5 Kilometer):** 1. Jannis Kesper 23:58,1 Minuten; 2. Matti Stremme 24:05,6; 3. Sascha Hetzel (alle SC Willingen) 25:40,9; 4. Johannes Dickel (SC Girkhausen) 26:04 – **Schüler U15 (5 km):** 1. Fridtjof Motte (SC Girkhausen) 13:16,2 Minuten; 2. Alvaro Schrenk (SKG Gersfeld) 13:34,5; 3. Malte Hess (TGV Schotten) 15:54,3; 4. Lutz Wahl (SK Wunderthausen) 16:15,8 – **Schüler U14 (5 km):** 1. Janne Brandenburger 13:45,4; 2. Christian Dickel (beide SC Girkhausen) 14:18,8; 3. Leon Grob (SKG Gersfeld) 17:05,6 – **Schüler U13 (3,5 km):** 1. Benedikt Weller 15:54,0; 2. Jonathan Weller (beide SK Wunderthausen) 16:11,7; 3. Levin Friedrichs (TGV Schotten) 19:12 – **Schüler U12 (2,5 km):** 1. Lennard Grob (SKG Gersfeld) 8:16,4; 2. Ben Orth (TGV Schotten) 8:44; 3. Lasse Winngfeld (SKG Gersfeld) 9:48 – **Schüler U11 (2,5 km):** 1. Vegard Motte (SC Girkhausen)

8:51,4; 2. Maximilian Brazke (TGV Schotten) 9:27,5; 3. Raphael Nölling (SC Girkhausen) 9:37,0 – **Schüler U10 (2 km)**: 1. Niklas Lauber (SC Girkhausen) 8:27,7; 2. Aron Schulenberg (SC Usseln) 8:34,8; 3. Friedrich Looso (TGV Schotten) 8:47,7; ... 12. Vincent Wolf (SK Wunderthausen) 11:42,5 – **Schüler U9 (2 km)**: 1. Matti Brandenburger (SC Girkhausen) 8:30,5; 2. Felix Rummel 9:09,6; 3. Fynn Müller (beide SC Willingen) 9:09,9; 4. Moritz Dickel (SC Girkhausen) 9:35,5 – **Schüler U8 (1 km)**: 1. Malte Gerstenarbe (SC Willingen) 4:34,8; 2. Jakob Klose (SC Girkhausen) 4:41,6; 3. Moritz Frese (SC Usseln) 4:53,6; ... 6. Jannik Handrick (SC Girkhausen) 5:53,9.

Schülerinnen U15 (5 km): 1. Jette Engelhard (SC Willingen) 14:57,7; 2. Larissa Nölling (SC Girkhausen) 25:34,8; 3. Lia Klauke (SC Bödefeld) 16:50,2 – **Schülerinnen U14 (5 km)**: 1. Annika Mehler (SKG Gersfeld) 16:12,4; 2. Jana Demper (TGV Schotten) 16:16,5; 3. Julia Dragowski (SC Girkhausen) 16:48,6; ... 5. Christine Joenke (SC Rückershausen) 20:21,0 – **Schülerinnen U13 (3,5 km)**: 1. Katharina Haack (TGV Schotten) 14:35,3; 2. Ida Bug 15:34,0; 3. Luca Weber (SKG Gersfeld) 15:39,1 – **Schülerinnen U11 (2,5 km)**: 1. Emma Paulus (SC Willingen) 10:10,5; 2. Amelie von Rosen (SKG Gersfeld) 11:01,2; 3. Pia Heusohn (TGV Schotten) 11:14,4; ... 5. Tabea Joenke (SC Rückershausen) 12:16 – **Schülerinnen U9 (2 km)**: 1. Therese Frech (TGV Schotten) 9:29,6; 2. Ella Löffler (SC Lanzenhain) 9:54,1; 3. Enna Orth (TGV Schotten) 10:17,2; ... 6. Leni Kronauge (SK Wunderthausen) 11:14,1.